

II-3331 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1741/J

1988 -03- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dr. FRISCHENSCHLAGER, EIGRUBER
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Auftragsvergabe für Bundesheerbekleidung

Den unterzeichneten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach eine Wiener Firma die Versorgung des Bundesheeres mit Bekleidung übernommen hat, welche diese angeblich in Portugal zu äußerst günstigen Lohnkosten nähen läßt. Wie wohl das Gebot der sparsamen Gebarung mit öffentlichen Mitteln nicht verkannt werden soll, ist bei einer solchen Auftragsvergabe aber doch auch auf die Sicherung inländischer Arbeitsplätze und die Versorgungssicherheit für das Heer Bedacht zu nehmen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß derzeit Bekleidung für das österreichische Bundesheer im Ausland genäht wird?
2. Wenn ja, um welche Bekleidung handelt es sich dabei und welche Einsparungen konnten dadurch gegenüber einer Auftragsvergabe an inländische Erzeugerfirmen erzielt werden?
3. Werden Sie in Hinkunft inländische Anbieter bei der Auftragsvergabe für Bundesheerbekleidung bevorzugen?